

Fraktionsgeschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 46
46535 Dinslaken

Telefon: 02064 / 77 57 380

Telefax: 02064 / 77 57 381

Mail: buero@linksfraktion-kreiswesel.de

www.linksfraktion-kreiswesel.de

An den
Landrat des Kreises Wesel
Herrn Ingo Brohl
Reeser Landstraße 31
46483 Wesel

Dinslaken (Kreis Wesel), 16.02.2021

**Antrag zur Sitzung des Kreisausschusses am 18.03.2021 und zur Sitzung des Kreistags am 25.03.2021
Dezentrale Impfungen im Kreis Wesel voranbringen**

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

zu den oben genannten Sitzungen stellen wir folgenden Antrag:

Der Kreistag hält eine Dezentralisierung der Impfungen gegen SARS-CoV-2 für dringend geboten. Er fordert die Kreisverwaltung, die Landesregierung NRW und die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein auf,

- **zeitnah Impfstraßen in allen Städten des Kreises (als Außenstellen des Impfzentrums Wesel) aufzubauen,**
- **zeitnah mobile Impfteams (als Teil des Impfzentrums) aufzubauen, die Impfangebote in den Gemeinden des Kreises anbieten,**
- **zeitnah Impfungen in hausärztlichen Praxen zu ermöglichen.**

Begründung:

Das Konzept, ausschließlich ein Impfzentrum ohne Außenstellen für den Kreis Wesel bereitzuhalten, ist vollkommen unzureichend. Für zahlreiche Einwohner*innen ist das Impfzentrum gar nicht oder nur mit unzumutbar hohem Aufwand (zeitlich, finanziell, körperlich) zu erreichen. Zumindest in den Städten Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn, Dinslaken, Rheinberg, Voerde, Hamminkeln und Xanten sollten von daher Impfstraßen zur Verfügung stehen. In den Gemeinden Alpen, Hünxe, Sonsbeck und Schermbeck sollten mobile Impfteams zur Verfügung stehen.

Mit diesen Maßnahmen könnte zum einen die Impfbereitschaft erhöht und die Geschwindigkeit der Impfungen erhöht werden, wenn der Impfstoffmangel überwunden ist.

Darüber hinaus muss dringend auch den hausärztlichen Praxen die Durchführung von Impfungen ermöglicht werden. Gerade Menschen mit Vorerkrankungen haben Sorge vor vermeintlichen Nebenwirkungen. Ihnen würde wesentlich mehr Sicherheit gegeben, wenn Impfungen in der Praxis ihres Vertrauens angeboten würden, in denen die behandelnden Arzt*innen auch über die Krankheitsgeschichte der Betroffenen informiert sind.

Mit diesen Maßnahmen könnten zum einen die Impfbereitschaft erhöht und die Geschwindigkeit der Impfungen erhöht werden, wenn der Impfstoffmangel überwunden ist. Eine möglichst hohe Impfquote ist der derzeit beste Schutz vor einer SARS-CoV-2-Infektion und einer COVID-19-Erkrankung.

Es ist zudem unklar, welche weiteren Mutationen des SARS-CoV-2-Virus es geben wird und ob die derzeitigen Impfstoffe auch gegen zukünftige Virenformen wirksam sein werden.

Die Dezentralisierung der Impfmöglichkeiten ist auch vor dem Hintergrund der möglicherweise auf uns alle zukommenden Notwendigkeit neuer Impfungen mit neuen Impfstoffen angezeigt. Es gilt, sich jetzt so aufzustellen, dass die Pandemie nicht nur eingeschränkt und aufgehalten werden, sondern besiegt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "Sascha H. Wagner". The signature is written in a cursive style with a prominent flourish at the end.

Sascha H. Wagner
Fraktionsvorsitzender